

nahen Eingangspartie (Schnitt EF 19, Beilage V). Um einen klaren Eindruck vom Aufbau der Mauer zu erhalten, durchschnitten wir das Gemäuer: in den unteren Steinlagen erschien der Mörtel gräulich; dann aber folgte zuoberst eine Steinlage, die sich gegen unten deutlich abhob und in gelblichem Mörtel lag. Man könnte diese Beobachtung vernachlässigen, würde in der nordöstlichen Fortsetzung der Aussenmauer in der Richtung zum Raum 4 der Befund nicht ausdrücklich auf Umbauten und Veränderungen hinweisen.

In den R a u m 4 (Innenmass 7,50 x 5,10 m²) führten nach den Grabungsplänen Samuel Jennys zwei Türen: in der Südecke des Raumes 4 soll der erwähnte Durchgang zu Raum 3 gefunden worden sein und in der Aussenmauer das Schwellenniveau einer ins Freie führenden Tür.⁵⁹ Wir konnten keine Spur dieser Türen finden. Jedoch lag sinnigerweise an der äusseren Fundamentkante, wo sich nach Jennys Plänen eine ins Freie führende Tür befunden haben müsste, ein eiserner Schlüssel (s. Funde). Zudem ist vor der Jahrhundertwende genau dieser Bereich durch den Bau einer Wasserleitung stark gestört worden. Man kann im Blick auf die Grabungsgrundrisse von 1893/96 folgern, dass die Leitung nach der ersten Ausgrabung verlegt worden ist. Überdies wies die nordöstliche Aussenmauer beim Raum 4 einen weiteren differenzierten Befund auf: Sie bestand auf der ganzen äusseren Länge aus zwei übereinanderliegenden Fundamentlagen, eine Beobachtung, auf die wir schon weiter oben aufmerksam machten. In einer Länge von 4,70 m, von der südlichen Zimmerecke aus gemessen, lag im braunen und körnigen Schutt eine erste, 80 bis 90 cm breite Schicht grösserer, ungemörtelter Fundamentsteine (487.18/487.19), darauf die graugemörtelte, in zwei Steinlagen erhaltene, 60 cm breite, aufgehende Mauer (Abb. 35). Dieser, insgesamt noch 45 cm hohe Mauerzug, schwenkte nach 4,70 m rechtwinklig gegen Nordwesten ab (487.09) und bildete als alte Aussenmauer ehemals die Nordostseite der ursprünglichen Villa Rustica (Abb. 36 — 38). Im nordöstlichen Teil erkannte man die Aussenmauer im Grundriss des Zimmers 4 noch als wenig deutliche Mauergrube (486.60/486.43).

59 Jenny soll bei der Aussenmauer in der Südecke des Raumes 4 eine Tür gefunden haben, vgl. Samuel Jenny, a. a. O., 192 Fig. a.